

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **La Notte critica - Don Mus.Ms. 1546a-d**

**Piccinni, Niccolò**

**[S.l.], 1786 (1786c)**

Johann

[urn:nbn:de:bsz:31-108597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108597)

3 101

Gu<sup>o</sup>  
 Oper, die Kunst.  
 Die Colle  
 Des Jo Sann.  
 Chorpreu<sup>o</sup>  
 Ann Nr 1546e

Handwritten musical notation on the right edge of the page, including staves and notes.

*Allegretto*

*Andante Moderato*

N<sup>o</sup>. 1. aria.

hör' mich geliebte Stimme!

ich, die meine Lust kreucht.

ich, die meine

Lust kreucht, diese Lieder, diese Stimme hat die Liebe mich gelehrt, diese

mich geliebte Stimme! ich, die meine Lust kreucht, diese Lieder, diese

Stimme, hat die Liebe mich gelehrt hat die Liebe mich gelehrt.

diese Lieder, diese Stimme, hat die Liebe mich gelehrt.

Liedern sie uns uns wüthra singen.  
Tempo. moderato.

*Al. anella.*  $\frac{2}{8}$  Diese Liebe ganz gegeben,  
 reißt mir - der Kräfte Lauf! reißt mir der Kräfte  
 Lauf Muthes voll bring ins mein Leben, und versetzt in Jesum zu, Muthes -  
 voll bring ins mein Leben, und versetzt in Jesum zu  
 und versetzt in Jesum zu, und versetzt in Jesum zu  
 zu.

Cesq. N. 3.)

Ich, und singe auf die Freyheit!

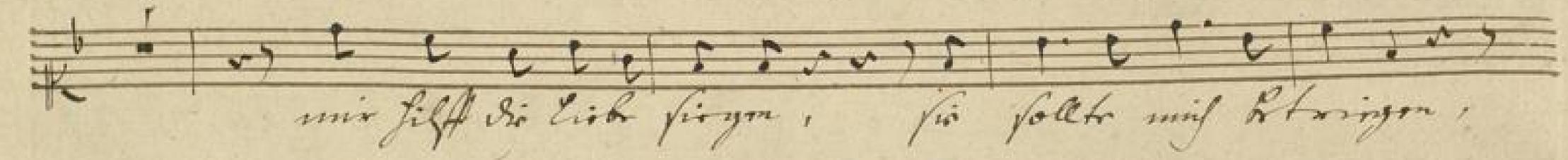
N<sup>o</sup> 9. Arietta. 8

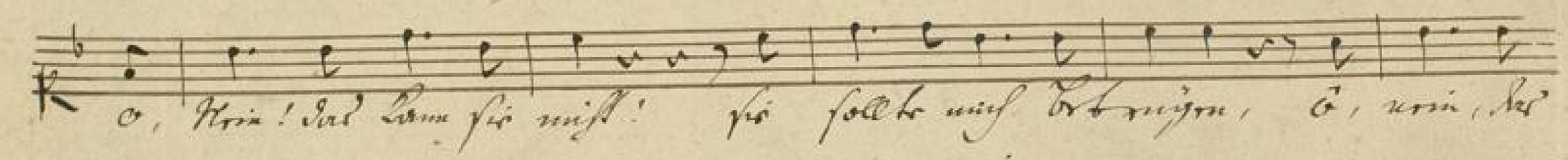
Ich bin arm und dich erblickt  
 Duell ersehntest süß mein Herz  
 süß be-rückt von seiner glück, du bist ein  
 ein an einem Herz, süß be-  
 rückt von seiner glück, du bist ein  
 ein an einem Herz.  
 du bist ein an einem Herz.  
 du bist ein an einem Herz.

34 // A. wie von Lander // A. 5 wie von Dorn //  
 pauser. Saut.

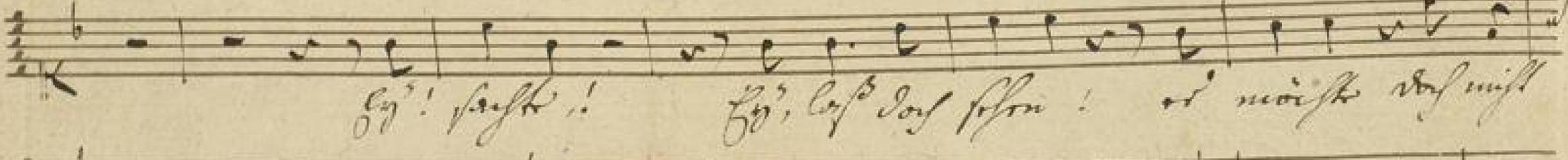
N<sup>o</sup> 10. Cap.

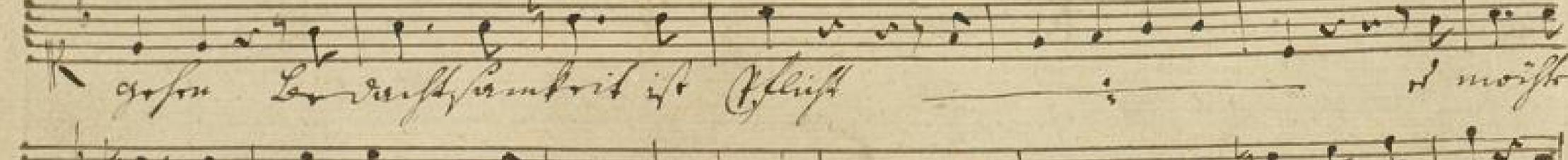
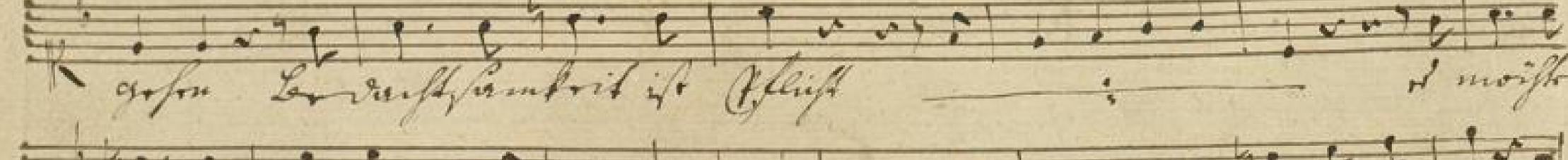
N<sup>o</sup> 6. ana. *allegro vivace*  *Ich will mich freyheit zeigen,*

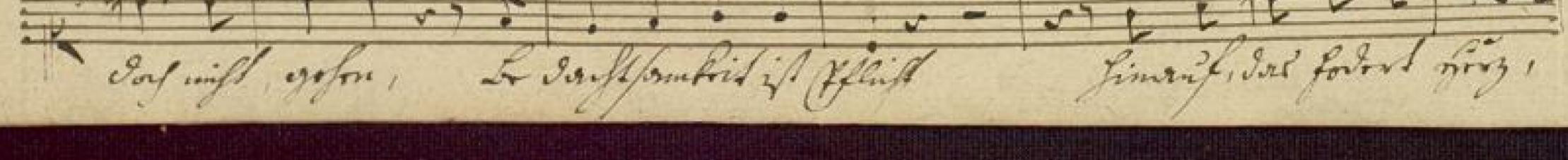
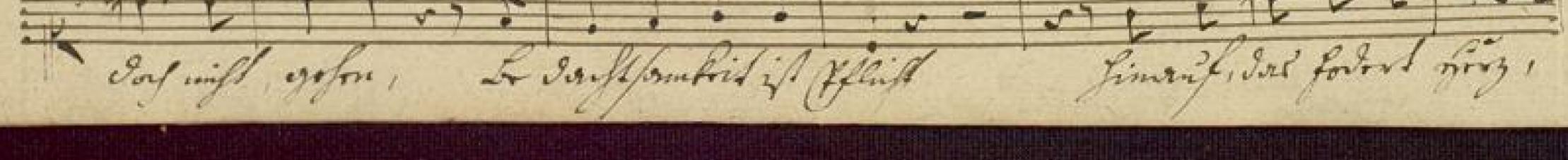
 *mir hilft die Liebe zeigen, Sie sollte mich betriegen,*

 *O, Herr! Das kann Sie nicht! Sie sollte mich betriegen, O, wenn das*

 *kann Sie nicht*  *die Mauer zu ras zeigen!*

 *Hey! sagte!! Hey! das soll sein! es mochte das nicht*

 *gesehn Der dreyßigsteck ist Pflicht*  *es mochte*

 *das nicht gesehn, Der dreyßigsteck ist Pflicht*  *hinauf, das fordert Herz!*

Johann.

Den winter widerweicht, die Nacht ist finster Trübe,

Mus erüßten fürst und liebe, Her Lustig, Zittere nicht!

Her Lustig, Zittere nicht! Her Lustig, Zittere nicht!

Her will den Spring be-ginnen, der so viel glück beschreift;

Her wagt, kein lust ge-winnen, Herwägung ist, ist Glast, ist will du

Spring be-ginnen, der so viel glück beschreift; Her wagt, kein lust ge-winnen,

Her wagt, kein lust ge-winnen, H.S.

Herwägenzeit ist Schlaf, wo wagt kein Geist zu weinen  
 Herwägenzeit ist Schlaf, Herwägenzeit, Herwägenzeit ist  
 Schlaf. Das heißt: Ey, laß dich sehen  
 Sie thüsten dich nicht sehen, dich: mir lustig  
 Zittern nicht — ich will mich freyhaft zeigen, mich läßt die Liebe zeigen  
 mich läßt die Liebe zeigen. Sie sollte mich be-tönen? O! wenn das  
 wird sie nicht!

Die Mauer die Mauer zu zerstören  
Doch nicht!

Sie hat doch schon! Sie hat doch schon  
es müsste doch nicht

erfren, Sie darf samkeit ist Pflicht

In auf dem furchtlos  
Ihm wieder

widerwärtig  
die Kraft ist fester Liebe, auf dem

Kraft, und Liebe,  
auf dem fester Liebe,

Wie lustig gitter nicht! ich will im Spring zu gewinnen, das soviel Glück der frucht

Man sagt dem Geist zuwinnen Vorwiegend ist - fließt

Vorwiegend ist fließt ins will der Grundgeheimen der so viel Glück dem

fließt Man sagt dem Geist zuwinnen Vorwiegend ist fließt nur lustig nur lustig

Vorwiegend ist fließt, nur lustig: — — — Vorwiegend ist

fließt ist fließt Vorwiegend ist fließt. N. 7. 1. 2. 3.

N. 7. Arie von J. S. Bach N. 8. Arie von L. B. N. 9. Arie von C. G. N. 10. Arie von H. B.

N. 11. Arie von C. G. J. N. 12. Arie von C. G. J.

Andante - sostenuto. *pausen.*

N<sup>o</sup> 12 arietta,

von Lorenz, fremdlich seit ins Leben.

Was war da! ... auf mich verachtet,  
 was war da! und was mirst mich so bezorgt. wenn man mich nicht für sich tut.  
 Ach, das ist einmal ge-wagt, das ist einmal ge-wagt.  
 wenn man mich nicht für sich tut. das ist einmal ge-wagt, das ist ge-  
 wagt, wenn man mich nicht für sich tut. das ist einmal ge-wagt, das  
 ist ge-wagt

Sechs Quartette //

Andante con moto.

*No. 13. Quartetto. Con Finale*

Chilich ein Hosten!

erub, ist unß gefen      Ich unß unß gefen, für dem ist nicht länger sth,

nicht länger sthen. Ich der trog ein gutten altem      ist der trog ein

gutten altem, der unß für die Wäand gefellen      ein der dem nicht besterstu

dem die dem nicht besterstu, ist der trog ein gutten altem, der trog dem die

Wäand nicht sthu. dem die Wäand nicht sthu.      <sup>14.</sup>      erub, ist unß gefen

He!

arme er der mein Lotzen unß!



Herr ist genug, der des Leibes, geist so wie Lottisen spricht  
 Die für mich Lottisen sind, und ich glaubt  
 ein Kind von Gott, der ich hab.

spricht du nicht: fühlst du nicht! Com: mein Lottisen, meine Liebe

halt Herr über! alle sind! was d Lottisen

ja, ich bin d Com das für die meine Liebe  
 Prosto. pausen. Basco.

pausen. end! dirzigste die Herr ist! Christus sagt, soll

erugst, und stark! alle sind. hat nun für

Com. die ist zu verstehen, Com. Ausgang, Com. Ausgang

ist man weise, süß. Kann man sich nicht geben, süßig läßt sich sich nicht geben  
 welche Dunkelheit man! —————  
 welche Kraft soll angst und Furcht! —————  
 welche Dunkelheit man! —————, welche Kraft soll angst und  
 Furcht! Denn dies ist zu gut d'her, denn aufgang ist man weise. Eine  
 dies ist zu gut d'her, denn aufgang ist man weise. ist man weise ist man  
 weise ————— Eine der besten aller //



wüßte mich heimlich zu zeigen, und gar sich ge-zeigen, und er ist der Vater sey  
 ist er gekommen / fort ist er ge-gangen / mich läßt er ge-fangen /  
 in Finckelsteins Haus ————— in Finckelsteins Haus.  
 so schrieb er perno-tempo am Abend dem Lorenz  
 diese und ließ mich gut her-ziehen Kinder mich stand ge-  
 = dult; hab dich mich zu hören / im Auftrag zu hören sind ich zuge-wissen / du  
 erregt mit dem / ist kein darauf / sworn / mein Herz wie sie / hören / ist habe nicht / gült

L.L.

*And. con moto*

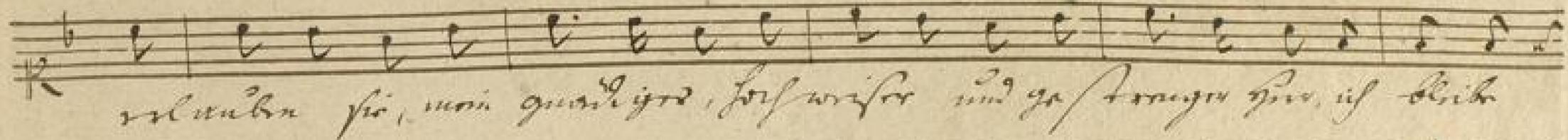
*allegro vivace*

mein Herz, wie sie tören / ich habe nicht Schuld.  
 Ich, gesen?      Herzlose Du!      verlaube

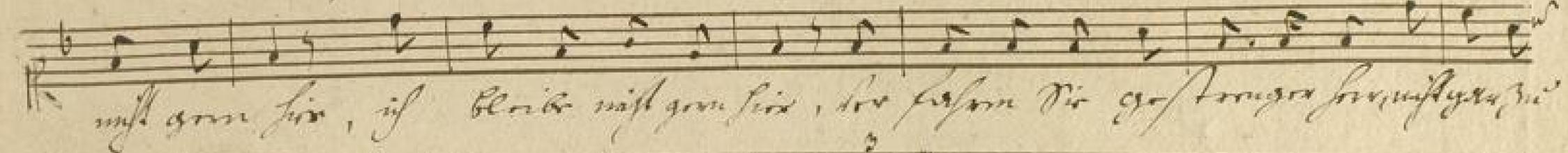
Du, mein quäliger, schreie und gestrenger Herr, ich bleibe ich bleibe  
 nicht gern hier, verlaube Du, mein quäliger, schreie, und gestrenger Herr ich  
 bleibe nicht gern hier ich      beschreie sie mein quäliger  
 schreie, und gestrenger Herr!      nicht gern zu spät mit mir beschreie sie  
 mein quäliger, schreie, und gestrenger Herr,      nicht gern zu spät mit mir

Johann.

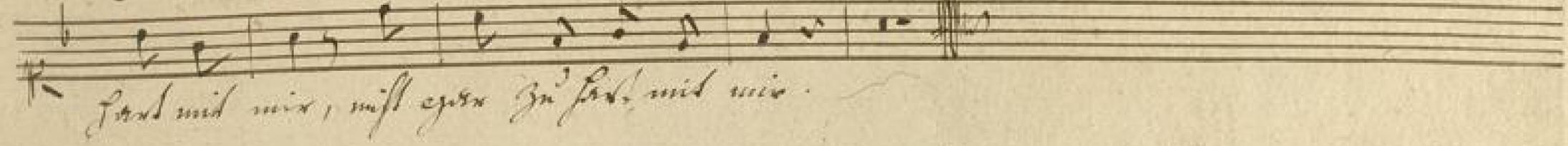
5. 13



erlauben sie, mein quändige, sehr weiser und gestrauzer Herr, ich bleibe

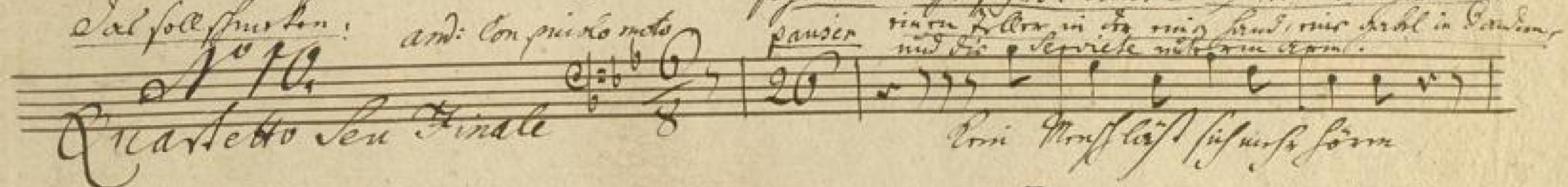


mich gern hier, ich bleibe nicht gern hier, der fassen die gestrauzer Herr, nichtigen, die

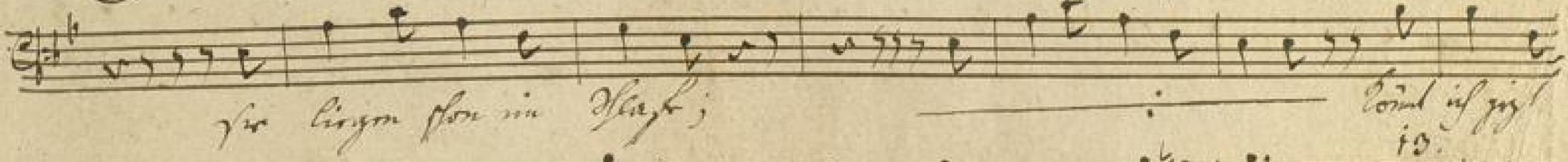


fass mit mir, nicht eben zu fass, mit mir.

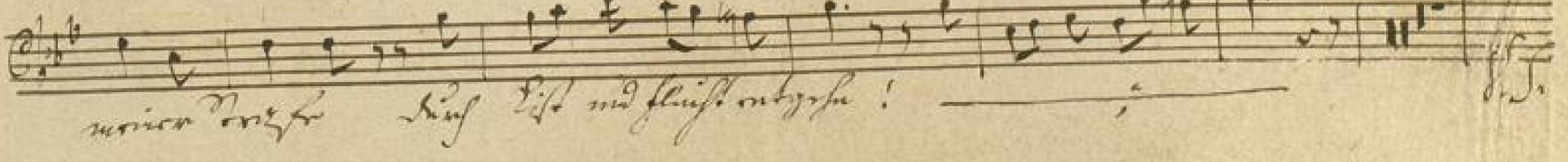
*And. con pinto moto*  
 No. 7, 8 et 9. *Tacet*



Das so spureten: and. con pinto moto. Johann nicht schon immer auf, und hat in dem, pauser sitzen in der mich hat, wie hat in dem, und die 9. Schritte nicht in dem.



Quartetto seu Finale. Ein Flussläß süßlich form



sie liegen schon im Schlaf; Kind ist jetzt 10.



meine Vorzeß. Auf die und fließt entzogen!

Ein Fuß ist über - rascht, nurf langer langer Jünger

streckt mich doppelst für. das was ist das? ist ist mich

alle ob ich Spruch weiß: ogernd bringt mich mich Lohsen jetzt

aus ein flätschen Wein jetzt aus ein flätschen Wein

und schmecken einander; was sollt' er erndent' sein?

Was ist da? Was? Lohsen? die Jünger!

Das soll dich gerren! das soll dich gerren!

N. sie sehen alle: er ist die fide, und mich für  
geleht, und einander Lohsen zu geben, und Lohsen  
eront ihm mich mich

*Ad me nisi uera scire scire. Quod uult scire scire, uult se scire ipse an.*  
And: con moto.

Handwritten musical notation on a single staff, beginning with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature (C). The notation includes a half rest followed by a series of eighth and sixteenth notes.

*Ich wüß dich, sey still! sey still!*

Handwritten musical notation on a single staff, continuing the piece with eighth and sixteenth notes.

*das was du wüßtest, ist süß! Mein, das was du altes bist, das ist*

Handwritten musical notation on a single staff, continuing the piece with eighth and sixteenth notes.

*mir nicht für unbekannt, schief ist wieder schief sein, schief ist wieder schief sein*

Handwritten musical notation on a single staff, continuing the piece with eighth and sixteenth notes.

*er geht in das unbeschriebene Buch, will ich nicht begreifen; dem sie wüßten, was sie*

Handwritten musical notation on a single staff, continuing the piece with eighth and sixteenth notes.

*Schlusssatz: Mein es soll sie schon gewinnen. Lehren! Lehren! Auf mich ist!*  
*Lernen und Lehren können beyde aus dem Mund in Sprachgewinnung.*

Handwritten musical notation on a single staff, continuing the piece with eighth and sixteenth notes.

*\* sie gehen auf in die Höhe, und stoßen wieder auf, so laß ich mich nicht täuschen.*

Handwritten musical notation on a single staff, continuing the piece with eighth and sixteenth notes.

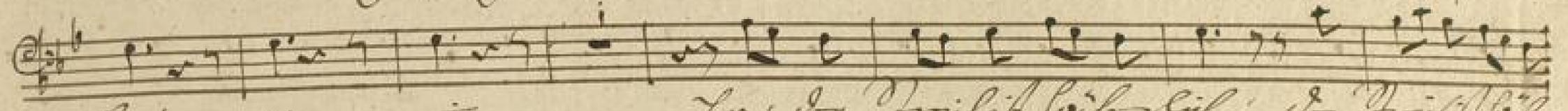
*mein Zorn soll dich schon tödten; ich laß es nicht bey mir stehen!*

*L. S.*

Lamm wies ich mich zu heissen  
 wie wird es mir noch gesen, wie wird es mir noch gesen? Die zigt Lamm ich nicht sehen  
 und firtent werden will, und firtent werden will.  
 wie wird es mir noch gesen? Die zigt Lamm ich nicht sehen, und firtent  
 werden will, und firtent werden will  
 unser frohen: um sich wagt, sie eruzu - gerufen. Das sah und mich zu heissen!  
 es vor beflief!



Ja! der Drieffelt laubolig.

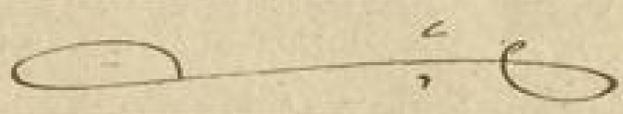


Ja! der Drieffelt laubolig! der Drieffelt laubolig!



laubolig

// Ende des Gueyten Actes //





*allegro molto.*

Liebe begehrend auf mich nieder, o! wie ich verbrant.

und ich ist mir so geschehn daß dieser alte geitz soll by

*Cantabile*

allen Punkten sein! bey allen Punkten sein o! gedenck dich

*allegro molto*

ewig, die Herz beständig sey. und: *con più moto.* wo ist der Wein da?

Ich will ich ewig sein. *allegro.* In die Zukunft will ich ewig

Lieben ewig haben kein! geliebt. ich bin

schick mich! ich bin so schön. *allegro.* ganz in Kunst, liebste Leben!

*and. Sopran*  
 auf der aller besten Mädchen, um die willst, will ich dich fragen,

o! Liebe, sei die zärtliche Hebstrosen, Laß unser Glück kein

unglück unterbrechen. Laß mit demselben die schönsten Tag und Nacht

jedem Tag soll dich die süße reifen, jedem Tag soll dich die

*alleg. molto.*  
 süße reifen. dich gepriesen, solch Liebe, die die süße

guten und süßen, die zum besten allem Gange, pflegt die den kein unser Frey, dich ge

priesen, solch Liebe, die die süße guten und süßen.



Lied zum letzten Ort dem Jung, flücht die elend'ge uns're Herz flücht die elend'ge



uns're Herz

No 7 Amie hom Lorenz Juch

also droh



Lied mit dem weiden sorgen los Geben



Lied mit der freund freundlich mit Geben



denn die Sorgen los steht ist unzu fu - - oh ist unzu fu -



ch.



This image shows seven blank musical staves on aged, yellowish paper. Each staff is composed of five horizontal lines. The staves are arranged vertically and are completely empty of any musical notation or markings.

This image shows the right edge of the left page of the manuscript, where several staves of musical notation are visible. The notation includes various notes, stems, and clefs, though they are partially cut off by the edge of the frame.

The image shows a page from an old music manuscript book. The page is cream-colored and features seven sets of blank musical staves, arranged vertically. Each set consists of five horizontal lines. The paper shows signs of age, including some foxing and a small stain in the upper right corner. The page is numbered '28' and '30' in the top left corner. The right edge of the page shows the binding of the book.

Handwritten musical notation consisting of several staves of notes on the left edge of the page.

